



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

Stadt Norderstedt
—
Kommunaler
Gesamtlagebericht zum 31.12.2021

Fachbereich:
Amt für Finanzen
Buchhaltung

Anschrift
Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Kontakt:
Tel.: 040 535 95 371
Fax.: 040 535 95 632

Stand:
30.09.2022

E-Mail: buchhaltung@norderstedt.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung des Gesamtlageberichts	3
2	Einleitung	3
3	Gesamtergebnis	4
3.1	Gesamtergebnisrechnung.....	4
3.2	Analyse der Gesamtergebnisrechnung	5
3.3	Zusammenfassung der Kennzahlen	6
4	Gesamtbilanz.....	7
4.1	Analyse der Vermögens- und Schuldenlage	7
4.2	Zusammenfassung der Kennzahlen	9
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung	10
6	Prognosebericht – Chancen & Risiken für den Konzern Stadt Norderstedt	11

Abkürzungsverzeichnis

GemHVO-Doppik	Gemeinde Haushaltsverordnung Doppik Schleswig-Holstein
GO SH	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein

1 Zusammenfassung des Gesamtlageberichts

Es folgen ausgewählte Daten zum Gesamtabschluss, ohne auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Einzelnen einzugehen. Eine ausführliche Darstellung folgt im weiteren Gesamtlagebericht und im Anhang zum Gesamtabschluss.

- Das Gesamtjahresergebnis steigt auf 50.521.267,88 €.
- Das Eigenkapital erhöht sich auf 416.983.204,26 €.
- In 2021 wurde eine Entkonsolidierung vorgenommen, sodass der Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss fortan aus der Stadt Norderstedt und dem Konzern Stadtwerke Norderstedt (bestehend aus: Stadtwerke Norderstedt, wilhelm.tel GmbH, Stadtpark Norderstedt GmbH, Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, IKT Regio-Netzwerk Service GmbH und IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG) besteht.

2 Einleitung

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines Gesamtjahresabschlusses, ist diesem gemäß § 53 Abs. 1 GemHVO-Doppik sowie § 93 Abs. 1 GO SH ein Gesamtlagebericht beizufügen. Der Gesamtlagebericht stellt den Verlauf der Verwaltungstätigkeit in zusammengefasster Form dar. Darüber hinaus beinhaltet der Gesamtlagebericht Schlussfolgerungen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns Stadt Norderstedt.

Neben einer Analyse der Berichtsperiode und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage, nimmt der Gesamtlagebericht auch Bezug auf sich ergebende Chancen und Risiken. Vorkommnisse von besonderer Bedeutung sowie eine Prognose für die nachfolgenden Haushaltsjahre sind ebenfalls Bestandteil des Gesamtlageberichts. Zur Form, Gliederung und Detailierungsgrad macht der Gesetzgeber keine Angaben. Der hier vorgelegte Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Sachverhalte auf.

Die Gesamtlage des Konzerns Stadt Norderstedt ergibt sich aus der Lage der Stadt Norderstedt und der in den Konzern eingebundenen Eigenbetriebe und -gesellschaften. Dies betrifft derzeit die Stadt Norderstedt und den Konzern Stadtwerke Norderstedt. Eine vollständige Übersicht des Konsolidierungskreises des Konzerns Stadt Norderstedt ist dem Anhang des Gesamtabschlusses zu entnehmen

Ein Vergleich mit den Planzahlen des Haushaltsplans ist beim Gesamtabschluss nicht möglich, da eine Gesamt-Haushaltsplanung gesetzlich nicht erforderlich ist und dementsprechend keine Planzahlen erstellt wurden.

3 Gesamtergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der Berichtsperiode vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Der Gesamtabchluss weist ein Gesamtergebnis in Höhe von 50.521.267,88 € aus.

3.1 Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich aus den folgenden, konsolidierten Ergebnisteilen:

Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Erträge ./ Aufwendungen)
 + Finanzergebnis (Finanzerträge ./ Finanzaufwendungen)
 = **Gesamtjahresergebnis**

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Gesamtergebnisses des Konzerns Stadt Norderstedt:

Gesamtergebnisrechnung	2019	2020	2021
Erträge	486.488.240,03	454.221.774,09	579.908.448,05
Aufwendungen	446.479.692,07	421.479.299,05	524.899.864,60
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	40.008.547,96	32.742.475,04	55.008.583,45
Finanzerträge	12.545,27	20.687,69	1.282.774,06
Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	8.120.787,60	6.822.462,39	5.770.089,63
Finanzergebnis	8.108.242,33	6.801.774,70	4.487.315,57
Gesamtergebnis	31.900.305,63	25.940.700,34	50.521.267,88

Das Gesamtergebnis ist in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 94,75% gestiegen. Dies ist überwiegend auf die Entwicklung des Ergebnisses der Stadtwerke Norderstedt und aus laufender Verwaltungstätigkeit zurückzuführen. Hervorzuheben sind hier die gestiegenen Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, aus Zuwendungen und Umlagen sowie Einnahmen aus sonstigen Erträgen. Ein entscheidender Anteil an der Ertragssteigerung begründet sich durch die Kita-Reform und den damit verbundenen Zahlungsströmen, die im Haushalt abzubilden sind. Darüber hinaus führte die Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung bei der Stadt Norderstedt zu zusätzlichen Erträgen.

Die größte Veränderung bei den Aufwendungen gab es bei der Position Transferaufwendungen, dies ist ebenfalls auf die Stadt Norderstedt (u.a. Kita-Reform) zurückzuführen. Bedingt durch die Entkonsolidierung hat sich die Position Personalaufwendungen verkleinert. Eine detaillierte Übersicht der Erträge und Aufwendungen sowie Erläuterungen zu einzelnen Ergebnispositionen werden im Gesamtabchluss und dem dazugehörigen Anhang dargestellt.

3.2 Analyse der Gesamtergebnisrechnung

Nachfolgend wird eine Analyse der Erträge und Aufwendungen an Hand von Kennzahlen vorgenommen. Hierbei ist im Jahresvergleich das Einwirken der Kita-Reform mit erheblichen finanziellen Verschiebungen ab dem Jahr 2021 zu berücksichtigen.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad bildet das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit ab. Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100% reichen die Erträge zur Deckung des Aufwands. Im Jahr 2021 beläuft sich der Aufwandsdeckungsgrad (ohne Finanzerträge/-aufwendungen) auf 110%. Die Erträge überstiegen die Aufwendungen und reichten zur Deckung der Aufwendungen aus. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Gesamterträge / Gesamtaufwendungen * 100	2019	2020	2021
= Aufwandsdeckungsgrad in %	108,96	107,77	110,48

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote informiert über den Umfang von Geldleistungen an Dritte ohne direkte Gegenleistung. Die Kennzahl gibt an, wie hoch der Einfluss der Transferaufwendungen auf den Haushalt ist. Eine hohe Quote zeigt an, dass die Hauptaufwendungen der Stadt durch Zahlungen an Dritte ohne Gegenleistung verursacht werden. Die Transferaufwendungen sind häufig fix wie zum Beispiel die Umlagezahlung und können nicht oder kaum beeinflusst werden. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Transferaufwendungen / Gesamtaufwendungen * 100	2019	2020	2021
= Transferaufwandsquote in %	21,93	21,18	33,92

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt Aufschluss über den Grad der Abhängigkeit von Leistungen Dritter. Die Kennzahl zeigt die Relevanz der Zuwendungen für den Haushalt des Konzerns Stadt Norderstedt. Eine hohe Quote weist auf eine unwichtigere Rolle der eigenen Erträge hin, dadurch lässt sich auf eine hohe Abhängigkeit von Zuwendungen von außen schließen. Jedoch ist der Konzern bei einer hohen Quote auch weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen. Eine höhere Eigenständigkeit besteht bei einer niedrigen Quote. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Zuwendungen und allgemeine Umlage / Gesamterträge * 100	2019	2020	2021
= Zuwendungsquote in %	5,53	11,36	16,77

Steuerquote

Die Steuerquote gibt Aufschluss über den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Zu den Erträgen aus Steuern zählen auf kommunaler Ebene unter anderem Erträge aus der Gewerbesteuer, der Grundsteuer (A und B), sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Eine Stadt mit hoher

Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen. Allerdings kann insbesondere die Gewerbesteuer starken Schwankungen unterliegen. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Steuern und ähnliche Abgaben / Gesamterträge * 100	2019	2020	2021
= Steuerquote in %	39,38	33,85	35,66

Personalaufwandsquote

Die Personalaufwendungen stellen bei Kommunen einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen dar. Die Beachtung dieser Kennzahl ist insofern hervorzuheben, weil die Reduzierung von Personalaufwendungen i.d.R. nicht kurzfristig möglich ist. Eine niedrige Quote ist nicht notwendigerweise ein positives Signal, da damit der Grad an Qualität sinken kann. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Personalaufwendungen / Gesamtaufwendungen * 100	2019	2020	2021
= Personalaufwandsquote in %	24,92	27,05	20,03

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Quote fällt hoch aus, wenn Sach- und Dienstleistungen im großen Maße außerhalb des Konzerns hinzugekauft werden. Die Kennzahl berechnet sich wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwendungen / Gesamtaufwendungen * 100	2019	2020	2021
= Sach- und Dienstleistungsintensität in %	26,47	26,85	21,21

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wird auf die Daten der laufenden Verwaltungstätigkeit zurückgegriffen. Die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen beinhalten, entsprechend der Darstellung in der Ergebnisrechnung, keine Finanzerträge und keine Finanzaufwendungen.

3.3 Zusammenfassung der Kennzahlen

Neben der bereits angesprochenen sehr positiven Entwicklung des Gesamtergebnisses, lässt sich aus den Kennzahlen ebenfalls eine positive Entwicklung für den Konzern Stadt Norderstedt ableiten. Durch den erhöhten Aufwandsdeckungsgrad in 2021 ist ein nachhaltiges Wirtschaften im Konzern Stadt Norderstedt erkennbar. Die leicht erhöhte Steuerquote ist ebenfalls Beleg der positiven Entwicklung, wobei darauf hingewiesen werden muss, dass die Steuerquote sich in den Folgejahren (auf Grund einer möglichen kriegs- und pandemiebedingten Rezession) verringern kann.

Positiv zu erwähnen ist ebenfalls die Personalaufwandsquote. Diese ist zum einen auf Grund der in 2021 vorgenommenen Entkonsolidierung gesunken, da der Personalaufwand der entkonsolidierten Gesellschaften entfällt. Zum anderen wird die Quote von den erhöhten Aufwendungen aus der Kita-Reform beeinflusst

Eine Prognose über die Entwicklung der Gesamtergebnisrechnung ist nicht möglich (siehe auch Einleitung). Eine entsprechende Prognose der Erträge und Aufwendungen für die Stadt Norderstedt, beziehungsweise für den Konzern Stadtwerke Norderstedt, lässt sich aus den jeweiligen Jahresabschlüssen entnehmen.

4 Gesamtbilanz

Die Bilanzsumme hat sich trotz der in 2021 vorgenommenen Entkonsolidierung um 0,75% im Vergleich zum Vorjahr vergrößert, wie die Bilanzübersicht zeigt. Aktivseitig ist eine Steigerung des Anlagevermögens um 2,43% zu verzeichnen, das Umlaufvermögen hat sich um 6,44% verkleinert. Die positive Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten liegt bei 2,09%, Passivseitig ist die positive Entwicklung des Eigenkapitals hervorzuheben. Hier lag die Veränderung bei 13,47%. Der Abbau von Schulden erfolgte um 6,72%, wie die Veränderung der Verbindlichkeiten zeigt.

Bilanzübersicht	2019	2020	2021
1. Aktiva	1.036.966.304,02	1.109.504.395,95	1.117.857.742,08
1. Anlagevermögen	830.430.333,65	866.030.410,06	887.145.432,68
2. Umlaufvermögen	174.909.314,31	209.119.247,68	195.638.910,05
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	31.626.656,06	34.354.738,21	35.073.399,35
2. Passiva	1.036.966.304,02	1.109.504.395,95	1.117.857.742,08
1. Eigenkapital	342.893.808,45	367.455.554,61	416.983.204,26
2. Sonderposten	160.842.383,37	163.506.119,66	155.987.470,68
3. Rückstellungen	80.479.107,09	86.274.136,09	85.581.460,48
4. Verbindlichkeiten	445.401.762,94	483.153.008,02	450.665.537,93
5. Passive Rechnungsabgrenzung	7.349.242,17	9.115.577,57	8.640.068,73

Eine detaillierte Übersicht der Aktiva und Passiva sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen werden im Gesamtabchluss und dem dazugehörigen Anhang dargestellt. Ein Vergleich mit den Planzahlen des Haushaltsplans ist beim Gesamtabchluss nicht möglich, da eine Gesamthaushaltsplanung gesetzlich nicht erforderlich ist und dementsprechend keine Planzahlen erstellt wurden. Nachfolgend wird eine Analyse der Vermögens- und Schuldenlage an Hand von Kennzahlen vorgenommen.

4.1 Analyse der Vermögens- und Schuldenlage

Eigenkapitalquote

Die Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist der Konzern Stadt Norderstedt tendenziell von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital beinhaltet die Bilanzposten Eigenkapital und die passivierten Sonderposten, da für Zuwendungen und Beiträge keine oder nur bedingt Rückzahlungsverpflichtungen bestehen. Im Jahr 2021 beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 51,26%.



Fremdkapitalquote

Das Fremdkapital umfasst Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen. Die Fremdkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Konzerns Stadt Norderstedt ist. Eine geringe Fremdkapitalquote ist tendenziell positiv zu bewerten, weil die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern sowie die Zinsaufwendungen niedriger ausfallen. Im Jahr 2021 beläuft sich die Fremdkapitalquote auf 48,74%.

Fremdkapital / Bilanzsumme * 100	2019	2020	2021
= Fremdkapitalquote in %	51,42	52,14	48,74

Verschuldungsgrad

Bei einem Verschuldungsgrad von 100% entspricht das Fremdkapital genau dem Eigenkapital. Ein Wert über 100% sagt aus, dass die Schulden das Eigenkapital übersteigen. Bei der Berechnung des Verschuldungsgrades wird die Summe aus Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiver Rechnungsabgrenzung durch die Summe aus Eigenkapital und Sonderposten dividiert. Der Verschuldungsgrad bezieht sich somit nicht nur auf rückzahlbare Kreditverbindlichkeiten und sollte nicht missinterpretiert werden. Die Höhe des Verschuldungsgrades ist in nicht unerheblichem Umfang auf die Verschuldung des Konzerns Stadtwerke Norderstedt zurückzuführen. Ein Verschuldungsgrad über 100% ist in der Privatwirtschaft generell nicht ungewöhnlich. Im Jahr 2021 beläuft sich der Verschuldungsgrad des Konzerns Stadt Norderstedt auf 95%.



Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote zeigt, welcher Anteil des Gesamtvermögens in Infrastruktur gebunden ist. Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsfürsorge dienendes,

Infrastrukturvermögen. Im Jahr 2021 beläuft sich die Infrastrukturquote des Konzerns Stadt Norderstedt auf 13,32%.

Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme * 100	2019	2020	2021
= Infrastrukturquote in %	14,39	13,56	13,32

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen. Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Konzern Stadt Norderstedt gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen. Man betrachtet die Anlagenintensität daher auch als Maß für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Bilanzierenden. Im Jahr 2021 beläuft sich die Anlagenintensität des Konzerns Stadt Norderstedt auf 79,36%.

Anlagevermögen / Bilanzsumme * 100	2019	2020	2021
= Anlagenintensität in %	80,08	78,06	79,36

Umlaufvermögensintensität

Die Kennzahl zeigt den Anteil des kurzfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen. Die Kennzahl fällt bei Kommunen tendenziell geringer aus, da Lager und Vorräte bei Kommunen aufgrund ihrer Aufgabenstellung grundsätzlich von untergeordneter Bedeutung sind. Im Jahr 2021 beläuft sich die Umlaufvermögensintensität des Konzerns Stadt Norderstedt auf 17,50%.

Umlaufvermögen / Bilanzsumme * 100	2019	2020	2021
= Umlaufvermögensintensität in %	16,87	18,85	17,50

4.2 Zusammenfassung der Kennzahlen

Wie im vorherigen Kapitel beim Gesamtergebnis bereits angemerkt, ist eine positive Entwicklung des Konzerns Stadt Norderstedt erkennbar. Diese Aussage besitzt mit Blick auf die übrigen Bilanzwerte ebenfalls Gültigkeit. Die Eigenkapitalquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 7,10% gesteigert werden. Im Hinblick auf die vorgenommene Entkonsolidierung ist diese Steigerung durchaus beachtlich und ein Beleg dafür, dass bei der Stadt Norderstedt und dem Konzern Stadtwerke Norderstedt nachhaltig gewirtschaftet wird. Gerade in den momentan wirtschaftlich sowie gesellschaftlich schwierigen Zeiten, ist dies ein positives Signal für die Zukunft. Die Handlungsfähigkeit des Konzerns Stadt Norderstedt ist damit grundsätzlich gesichert.

Darüber hinaus geht mit der positiven Entwicklung des Eigenkapitals, auch eine positive Entwicklung des Fremdkapitals einher. So konnte im Vergleich zum Vorjahr die Fremdkapitalquote um 6,52% verkleinert werden. Dies bestätigt sich auch durch den Abbau des Verschuldungsgrades um 17,80%. Der Verschuldungsgrad liegt zwar immer noch bei über 100%, dies liegt jedoch an der konsolidierten

Betrachtung der Stadt Norderstedt und dem Konzern Stadtwerke Norderstedt. Ermittelt man den Verschuldungsgrad jeweils separat, so ergibt sich für 2021 ein Verschuldungsgrad von 61,14% bei der Stadt Norderstedt und für den Konzern Stadtwerke Norderstedt ein Verschuldungsgrad von 159,55%.

Über die Vermögensstruktur lässt sich festhalten, dass im Jahr 2021 der Wert des Umlaufvermögens weniger als ein Viertel vom Anlagevermögen beträgt. Dies ist im kommunalen Bereich nicht ungewöhnlich und begründet sich vor allem durch die kommunale Struktur des Vermögens. Da eine Kommune quasi alle öffentlichen Straßen, Parkanlagen, Bäume sowie öffentliche Gebäude zu bilanzieren hat, ist das Anlagevermögen auch erheblich größer als es im privatwirtschaftlichen Bereich üblich ist. Der Konzern Stadtwerke Norderstedt bilanziert zum Beispiel deutlich mehr Vermögen in der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge“ als die Stadt Norderstedt. Dafür bilanziert die Stadt Norderstedt in den Bilanzpositionen „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“, „bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ sowie „Infrastrukturvermögen“ deutlich mehr Vermögen als der Konzern Stadtwerke Norderstedt. Insbesondere die zuletzt genannten Bilanzpositionen bilden den Schwerpunkt des Anlagevermögens der konsolidierten Bilanz und damit entfällt ein Großteil des Vermögens auch auf Positionen des Anlagevermögens.

Das Umlaufvermögen beinhaltet neben den Vorräten, auch sämtliche Forderungen sowie die liquiden Mittel. Der Anteil der liquiden Mittel am Umlaufvermögen liegt bei 47,18%, somit sind die liquiden Mittel die größte Position des Umlaufvermögens. Auf das Gesamtvermögen bezogen, liegt der Anteil der liquiden Mittel bei 8,52%. Die Bilanzposition „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sind für knapp 31% des Umlaufvermögens verantwortlich, hinsichtlich des gesamten Vermögens, liegt der Anteil der Forderungen gerade einmal bei 5,59%. Dies bestätigt sich auch bei der Betrachtung der Anlagen- sowie Umlaufvermögensintensität. Als Fazit ist demnach festzuhalten, dass ein Großteil des Vermögens des Konzerns Stadt Norderstedt in gebundener Form vorliegt. Die liquiden Mittel, in Höhe von 92.307.362,93 €, sorgen dafür, dass der Konzern Stadt Norderstedt im Risikofall kurzfristig handlungsfähig wäre.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Jahr 2021 hat der Konzern Stadt Norderstedt eine Entkonsolidierung durchgeführt. Ausschlaggebend hierfür waren die im Praxisleitfaden zur Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses des Landes Schleswig-Holstein genannten Optionen zur Bestimmung des Konsolidierungskreises. Der Gesetzgeber sieht vor, dass auf eine Einbeziehung von Eigenbetrieben und –gesellschaften verzichtet werden kann, wenn sie von untergeordneter Bedeutung sind. Für die folgenden Gesellschaften trifft dies zu:

- Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH
- Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
- Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG

- Das Haus im Park gGmbH
- Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH
- Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH

Der Konsolidierungskreis besteht fortan aus der Stadt Norderstedt und dem Konzern Stadtwerke Norderstedt. Eine detailliertere Darstellung der vorgenommenen Entkonsolidierung sowie eine aktuelle Übersicht des Konsolidierungskreises befindet sich im Anhang des Gesamtabchlusses 2021.

6 Prognosebericht – Chancen & Risiken für den Konzern Stadt Norderstedt

Die derzeitigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen, auf globaler sowie nationaler Ebene, bestimmen momentan die Rahmenbedingungen des Konzerns Stadt Norderstedt. Auf globaler Ebene sind die anhaltende Corona-Pandemie (und ihre immensen Auswirkungen) sowie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die treibenden Kräfte. Auf nationaler Ebene sind es vor allem die Folgen der auf globaler Ebene stattfindenden Ereignisse, die die Wirtschaft und die Gesellschaft umsortiert. Im folgenden Prognosebericht wird auf die Chancen und Risiken eingegangen, die sich dem Konzern Stadt Norderstedt bieten.

Bei Betrachtung des Zahlenwerks des Konzerns Stadt Norderstedt, sind die wirtschaftlichen Folgen der pandemiebedingten Ereignisse, eher moderat. Ein Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen ist bisher noch nicht zu erkennen. Dies liegt zum einen an der gut diversifizierten Wirtschaft, die in Norderstedt vorhanden ist. Und zum anderen sind es auch die Maßnahmen die der Bund im Zusammenspiel mit den Ländern auf den Weg gebracht hat, von denen auch der Konzern Stadt Norderstedt profitiert. Ob zukünftig etwaige Ausfälle bei den Gewerbesteuererträgen aufgrund der sich verschlechternden Wirtschaftslage und Inflationsrate zu erwarten sind, kann noch nicht abgesehen werden. Da sich die Finanzlage erheblich am Gewerbesteuerertrag ausrichtet, besteht ein latentes Risiko bei schwankenden Rahmenbedingungen für die Norderstedter Gewerbebetriebe.

Grundsteuerreform:

Bisher wird die Grundsteuer anhand von sogenannten Einheitswerten berechnet. Diese Werte beruhen in den alten Bundesländern auf den Wertverhältnissen aus dem Jahr 1964, in den neuen Ländern auf denen aus dem Jahr 1935. Die tatsächliche Wertentwicklung eines Grundstücks spiegeln sie nicht wider. Dafür werden ab 2022 alle Grundstücke neu bewertet. Das Finanzministerium wird bis Mitte 2024 ein sog. Transparenzregister einrichten, aus dem die Kommunen - aber auch die Bürger - erkennen können, wie die Kommunen ihre Hebesätze anpassen müssen, damit die Reform aufkommensneutral bleibt. Mehreinnahmen durch die Grundsteuerreform sind also nicht zu erwarten. Es könnte jedoch zu Veränderungen bei den konzerneigenen Grundstücken kommen.

Durch die momentane Entwicklung auf dem Energiemarkt bestehen zudem ernstzunehmende Risiken, die nicht nur die ortsansässige Wirtschaft bedrohen. Es ist damit zu rechnen, dass die Bewirtschaftung der städtischen Immobilien erhebliche Kostensteigerungen erfahren wird. Auf Grund der für die nächsten Jahre geplanten großen Bauvorhaben des Konzerns Stadt Norderstedt ist zudem mit

erheblichen Baupreissteigerungen zu rechnen, die aktuell nur schwer abzuschätzen sind. Ein Abwarten der Situation scheint nach Meinung der Experten keine Option zu sein, da nicht erwartet wird, dass sich die Preisentwicklung innerhalb der nächsten Jahre wieder zurückentwickeln wird. So ist zum Beispiel die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank von zentraler Bedeutung für die Entwicklung der Bauzinsen. Die angekündigte Zins-Erhöhung hat Einfluss auf die Bauzinsen.

Unabhängig von diesen sich andeutenden finanziellen Belastungen bietet Norderstedt hervorragende Infrastrukturbedingungen, die einen attraktiven Standort auch für Großunternehmen darstellen. Gleichzeitig steigt die Einwohnerzahl kontinuierlich an. Daraus entsteht die Verpflichtung, die bestehende Infrastruktur entsprechend anzupassen/zu erweitern oder zumindest auf dem Stand zu halten.

Das Zahlenwerk bestätigt die momentan aussichtsreiche finanzielle Situation des Konzerns, die eine weitere Entwicklung des Konzerns Stadt Norderstedt möglich machen.

Norderstedt, den

22.09.2022



Elke Christina Roeder
Oberbürgermeisterin

Geprüft
Rechnungsprüfungsamt

02. FEB 2023